



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen: Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe

Erfassungsjahr 2020

Veröffentlichungsdatum: 25. Juni 2021

Impressum

Herausgeber:

IQTIG - Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020.....	7
Einleitung.....	9
Datengrundlagen.....	11
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	11
Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	13
392000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe.....	13
Details zu den Ergebnissen.....	15
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen.....	17
392001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts.....	17
392002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	19
392014: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation.....	21
Details zu den Ergebnissen.....	23
392006: Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff.....	26
Details zu den Ergebnissen.....	28
Gruppe: Sterblichkeit.....	29
392010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation.....	29
392011: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	31
Details zu den Ergebnissen.....	34
Basisauswertung.....	36
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	36
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	37
Patient.....	39
Body Mass Index (BMI).....	40
Anamnese / präoperative Befunde.....	41
Kardiale Befunde.....	45
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	47
Weitere Begleiterkrankungen.....	48
Operation / Prozedur.....	52
OP-Basisdaten.....	52
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung.....	56

Dosis-Flächen-Produkt	61
Kontrastmittelmenge	61
Intraprozedurale Komplikationen	63
Postoperativer Verlauf	65
Entlassung / Verlegung	69

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen für eine schnelle Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisse der Qualitätssicherung werden differenziert nach dem Ergebnis des hier betrachteten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. Bundeslandes (Länderbericht) („Ihr Ergebnis“) im Vergleich zum Bundesergebnis. Die Auswertung erfolgt pro Standort eines Krankenhauses bzw. (sofern im Verfahren vorgesehen) pro Betriebsstättennummer eines ambulanten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. für Standorte eines Bundeslandes (Länderbericht).

Wird ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator nicht erreicht, wird der Standort (im Rückmeldebericht) als rechnerisch auffällig gewertet. Dies wurde durch ein X kenntlich gemacht. Befindet sich das Ergebnis des Leistungserbringers (im Rückmeldebericht) innerhalb des Referenzbereichs eines Qualitätsindikators, wurde dies durch ein ✓ kenntlich gemacht. Für die Länderauswertungen und Bundesauswertung erfolgt keine Darstellung rechnerischer Auffälligkeiten. Je nachdem, ob sich das Ergebnis verbessert oder verschlechtert hat bzw. unverändert blieb, wurde dies mit folgenden Tendenzpfeilen (für Länderberichte) beschrieben: ↗ ↘ →

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufgrund des ab 2020 geltenden bundesweiten Verzeichnisses der Standorte nach § 108 SGB V zugelassener Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen konnten für das Erfassungsjahr 2020 nicht alle Standorte aus dem Jahr 2019 auf die Standorte 2020 gemappt werden. Aus diesem Grund können in den Rückmeldeberichten für die Leistungserbringer zum Erfassungsjahr 2020 keine Vorjahresergebnisse dargestellt werden.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese für ein zurückliegendes Jahr nicht berechnet werden. Dieser Fall kann bspw. dann auftreten, wenn ein Qualitätsindikator neu entwickelt wurde, der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind.
- Die Vorjahresergebnisse einzelner Qualitätsindikatoren sind im Zuge des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL auf die DeQS-RL aufgrund einer deutlichen Erweiterung des QS-Verfahrens inkl. neuer Qualitätsindikatoren bzw. QI-Identifikationsnummern in diesen Auswertungen nicht enthalten. Für die Qualitätsindikatoren, die bereits in den Vorjahren unter einer anderen Identifikationsnummer ausgewertet worden sind, finden Sie einen Verweis in der Erläuterung zur Vergleichbarkeit der Vorjahresergebnisse. Außerdem ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ eine Übersicht der Zuordnung der Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an

Herzklappen“ (ab EJ 2020) dargestellt.

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen) nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (gilt für stationäre Leistungen!). Werden Leistungen ambulant erbracht, entfällt dieser Grundsatz; hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung zu einem Quartal bzw. Jahr. Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen unterscheiden.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellen Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Qualitätsindikatoren, die nur auf der QS-Dokumentation basieren, können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren können nur zeitlich verzögert berichtet werden, u.a., da die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit deutlichem Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden können.

Weitere Informationen zu den bundesbezogenen QS-Verfahren finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/>.

Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020

Die nachfolgende Tabelle stellt zukünftig die Ergebnisse der sozialdatenbasierten Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus den Vorjahren dar. Die Berichterstattung für diese sogenannten Follow-Up-Indikatoren findet, wie bereits vorhergehend dargestellt, zeitlich verzögert statt. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Die Darstellung der Ergebnisse der sozialdatenbasierten Follow-Up-Indikatoren für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 kann somit erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen.

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
392000	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe	≥ 80,00 %	55,19 % N = 308	49,61 % - 60,65 %		-	62,22 % N = 6.011	60,99 % - 63,44 %
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen								
392001	Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts	≤ 3,80 % (95. Perzentil)	0,41 % N = 244	0,07 % - 2,28 %		-	0,70 % N = 5.702	0,52 % - 0,95 %
392002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	≤ 15,05 % (95. Perzentil)	3,90 % N = 308	2,24 % - 6,69 %		-	5,79 % N = 6.011	5,23 % - 6,41 %
392014	Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation	≤ 1,58 % (95. Perzentil)	0,00 % N = 290	0,00 % - 1,31 %		-	0,09 % N = 5.445	0,04 % - 0,21 %

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
392006	Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff	≥ 81,82 % (5. Perzentil)	85,06 % N = 308	80,65 % - 88,61 %		-	92,58 % N = 6.011	91,89 % - 93,22 %
Gruppe: Sterblichkeit								
392010	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation		1,30 % N = 308	0,51 % - 3,29 %		-	2,08 % N = 5.953	1,75 % - 2,48 %
392011	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 2,89 (95. Perzentil)	0,61	0,24 - 1,55		-	1,00	0,85 - 1,18

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Einleitung

Der vorliegende Rückmeldebericht beinhaltet Ihre Ergebnisse für das QS-Verfahren Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK). Hierbei wurden QS-dokumentationsdatenbasierte Qualitätsindikatoren zum Erfassungsjahr 2020 (Indexeingriffe in 2020) ausgewertet. Dies ist der erste Rückmeldebericht des Verfahrens KCHK nach dem Richtlinienwechsel von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) auf die DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung).

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung: Koronarchirurgische Eingriffe und Eingriffe an Herzklappen sind nur durchzuführen, wenn ausreichende medizinische Gründe für deren Notwendigkeit vorliegen, unter Einhaltung medizinisch wissenschaftlichen Standards, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Rehospitalisierung und notwendigen Rezidiveingriffen

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 109 Qualitätsindikatoren, wovon 41 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 68 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung eines Koronarchirurgischen Eingriffs bzw. eines Eingriffs an einer oder mehreren Herzklappen in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann

durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 erfolgt erstmalig die Erhebung von Sozialdaten zur Berechnung von Follow-Up-Indikatoren. Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen können diese QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen. Dies betrifft folgende Qualitätsindikatoren:

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Berichtes basieren auf QS-Dokumentationsdaten. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Datengrundlage nach Standort
- Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer bzw. Betriebsstättennummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) gelieferten QS-Dokumentationsdaten für das QS-Verfahren KCHK für das Erfassungsjahr 2020 dar. In der hiesigen Datengrundlage werden alle Fälle erfasst, die im Kalenderjahr 2020 vollstationär aufgenommen und entlassen wurden. Alle Patientinnen und Patienten waren gesetzlich versichert und das Alter am Aufnahmetag betrug mindestens 18 Jahre.

QS-Dokumentationsdaten zum Erfassungsjahr 2019 nach Standortnummer

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit der dokumentierten und über die Datenannahmenstelle an das IQTIG übermittelten Datensätze der Leistungserbringer.

Die Sollstatistik ist vom Standortbezug entkoppelt und wird auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage sowie der Vollzähligkeit in den Berichten erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens und ist in der nachfolgenden Tabelle mit dargestellt.

Die Auswertung der Qualitätsindikatorenergebnisse erfolgt entsprechend des behandelnden Standortes, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Leider ist eine Umstellung der Sollstatistik auf den behandelnden Standort nicht möglich, da dieser nicht immer der abrechnende oder der für die Dokumentation abschließende Standort ist.

Erfassungsjahr 2020		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Eingegangene Datensätze gesamt	3.969	-	-
	Basisdatensatz	3.969		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Eingegangene Datensätze gesamt	3.969	3.976	99,82
	Basisdatensatz	3.969		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Eingegangene Datensätze gesamt	67.135	67.510	99,44
	Basisdatensatz	67.124		
	MDS	11		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		178		

Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

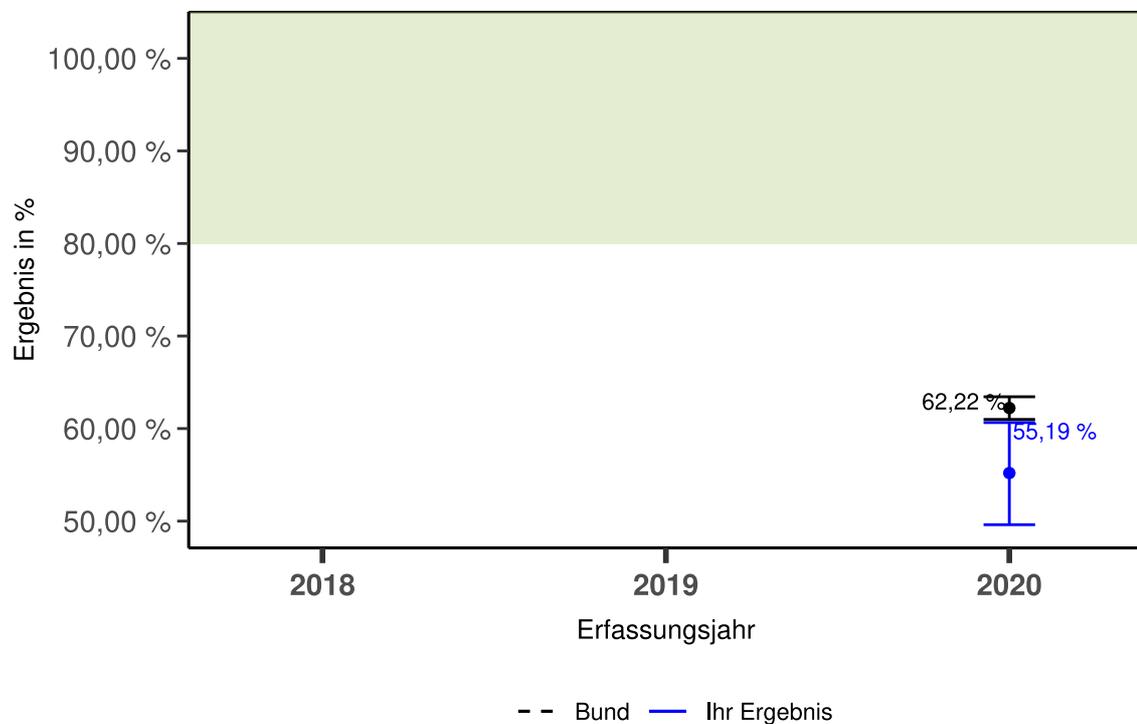
392000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe

Qualitätsziel	Möglichst häufige leitlinienkonforme Indikationsstellung
ID	392000 ¹
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation für einen isolierten kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe
Referenzbereich	≥ 80,00 %
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

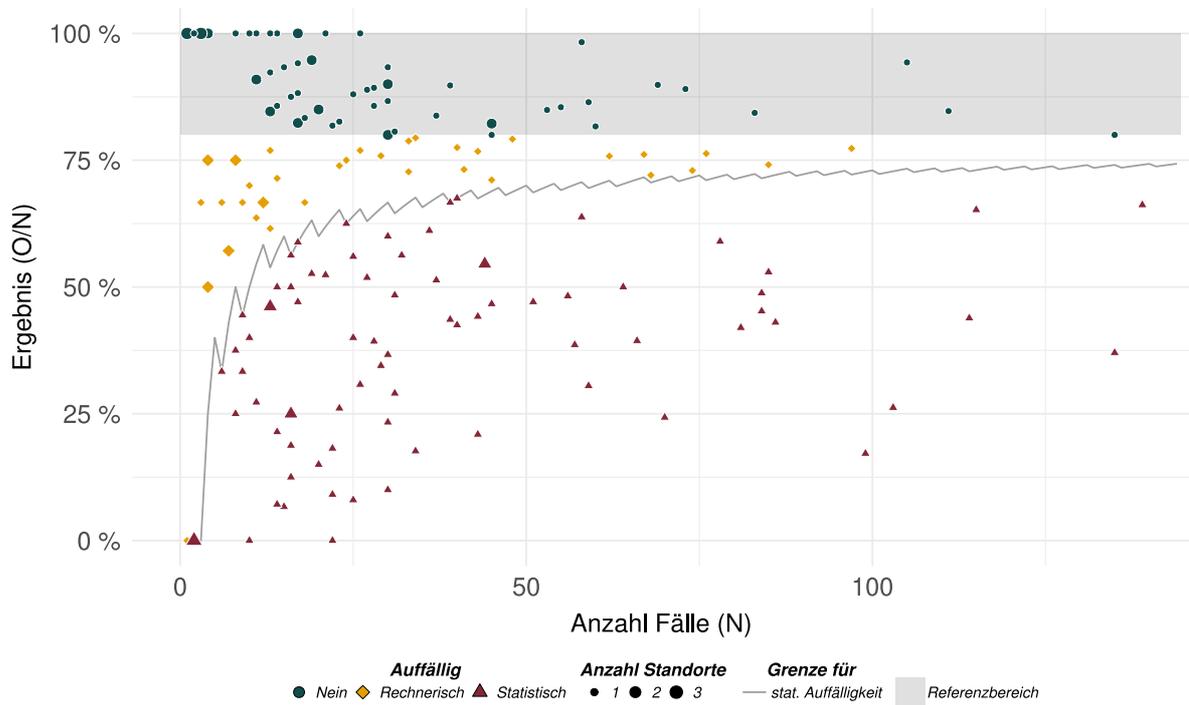
¹ Im Rahmen der erstmaligen Erhebung und Berechnung dieses Qualitätsindikators können sich Schwierigkeiten ergeben, die das Indikatorergebnis möglicherweise beeinflussen. Dies sollte bei der Interpretation des Indikatorergebnisses berücksichtigt werden. Für weitere Ausführungen wird auf die Informationen im Begleitdokument „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ verwiesen.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 170 / 308	2018: - 2019: - 2020: 55,19 %	2018: - 2019: - 2020: 49,61 % - 60,65 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 3.740 / 6.011	2018: - 2019: - 2020: 62,22 %	2018: - 2019: - 2020: 60,99 % - 63,44 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	55,19 % 170/308	62,22 % 3.740/6.011

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen Eingriff an der Mitralklappe nach Klappenerkrankung oder Schweregradbeurteilung des Mitralklappenvitiums bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	72,73 % 224/308	82,91 % 4.984/6.011
1.2.1	Davon: Kein Vitium/ kein hämodynamisch relevantes Vitium bei vorliegender florider Endokarditis	0,00 % 0/224	0,02 % ≤3/4.984
1.2.2	Davon: Primäre/ führende Mitralklappeninsuffizienz	36,16 % 81/224	36,26 % 1.807/4.984
1.2.3	Davon: Sekundäre/ führende Mitralklappeninsuffizienz	60,27 % 135/224	61,72 % 3.076/4.984
1.2.4	Davon: Stenose/ führende Stenose	3,57 % 8/224	2,01 % 100/4.984

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer primärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	22,40 % 69/308	25,89 % 1.556/6.011
1.3.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	0,00 % 0/69	0,00 % 0/1.556
1.3.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	100,00 % 69/69	100,00 % 1.556/1.556

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.4	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer sekundärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	30,19 % 93/308	34,70 % 2.086/6.011

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.4.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	0,00 % 0/93	0,00 % 0/2.086
1.4.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	100,00 % 93/93	100,00 % 2.086/2.086

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.5	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe bei signifikanter Mitralklappenstenose bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	2,60 % 8/308	1,63 % 98/6.011
1.5.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	12,50 % ≤3/8	2,04 % ≤3/98
1.5.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	87,50 % 7/8	97,96 % 96/98

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

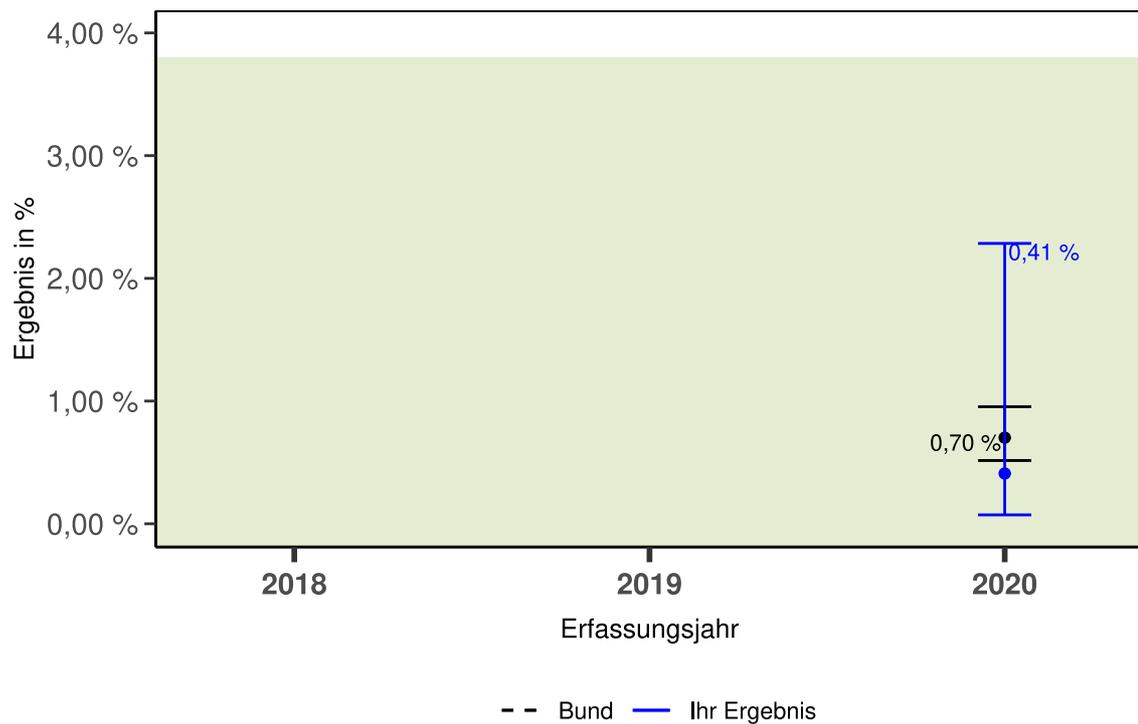
Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen
---------------	--

392001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts

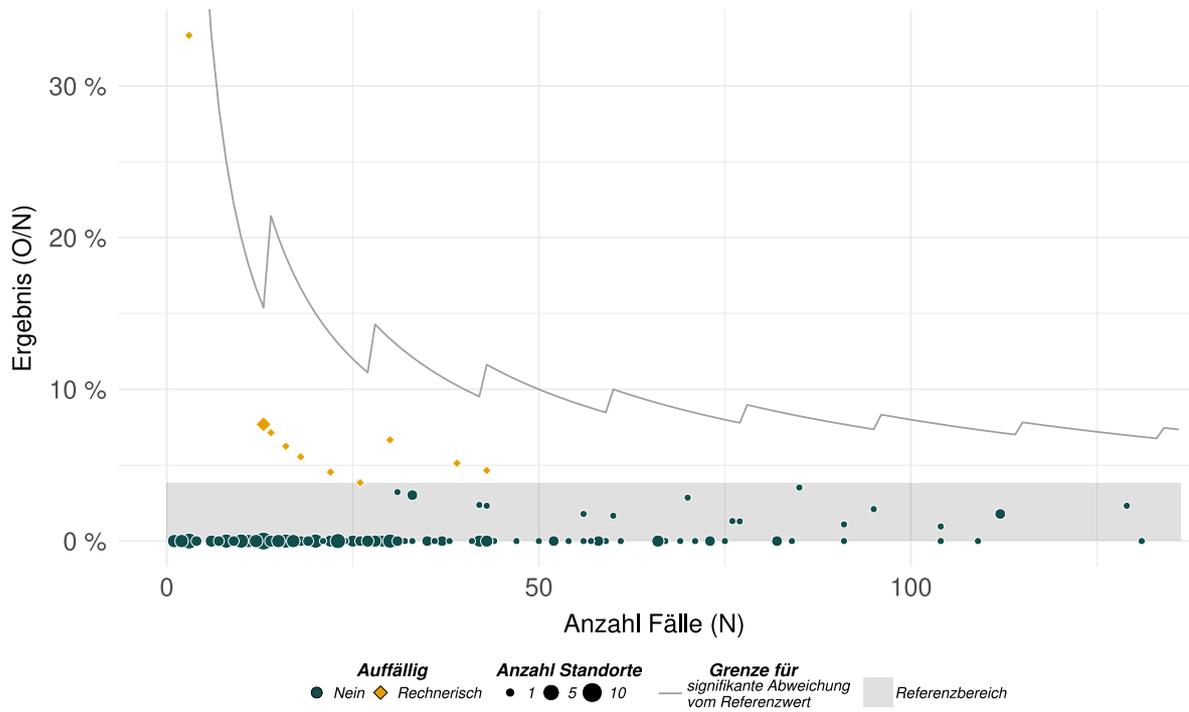
ID	392001
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben, ohne präoperative Nierenersatztherapie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem akutem Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	≤ 3,80 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

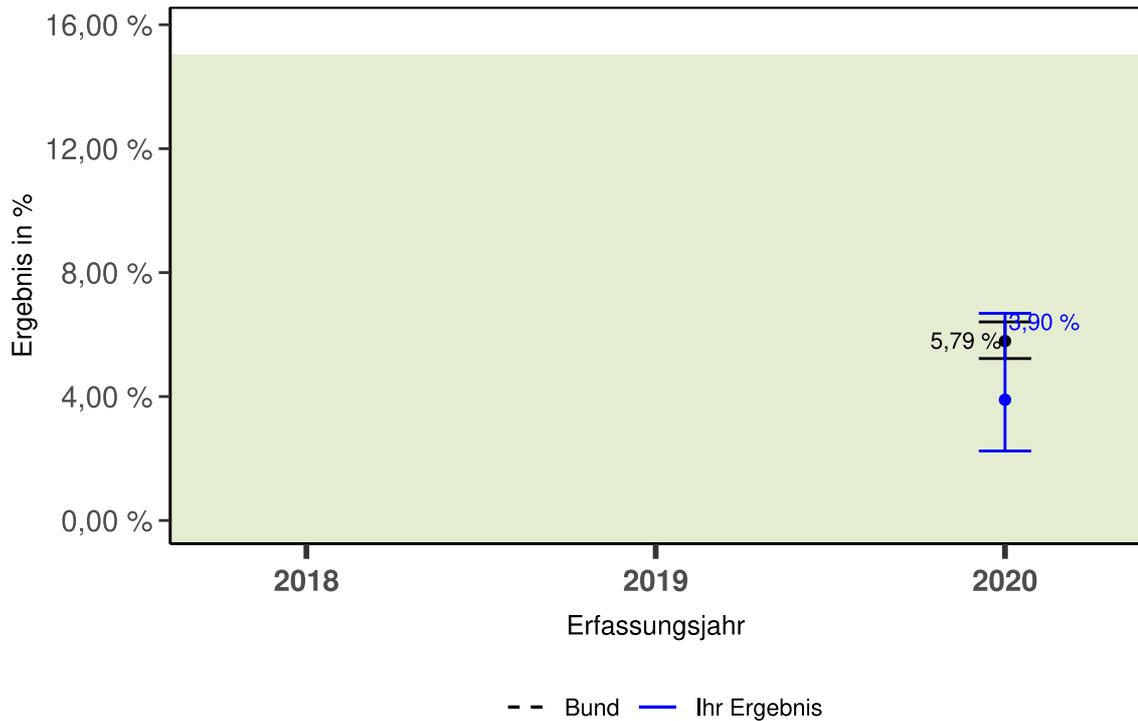
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: ≤3 / 244	2018: - 2019: - 2020: 0,41 %	2018: - 2019: - 2020: 0,07 % - 2,28 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 40 / 5.702	2018: - 2019: - 2020: 0,70 %	2018: - 2019: - 2020: 0,52 % - 0,95 %

392002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

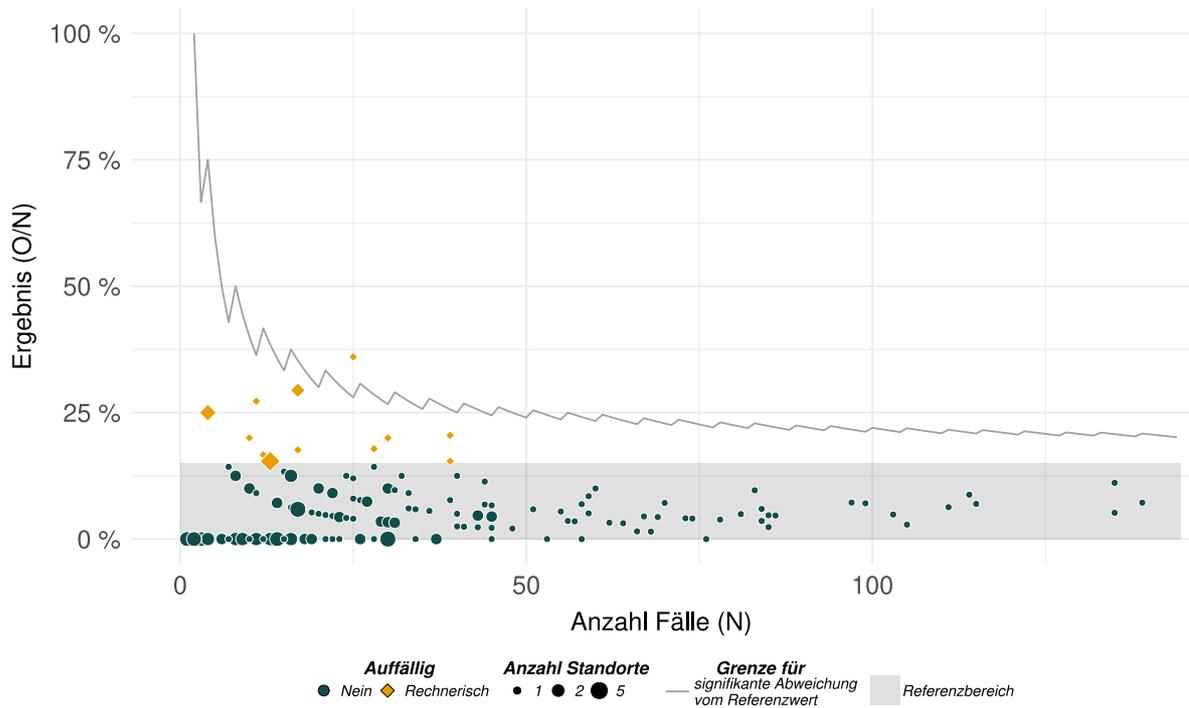
ID	392002
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten, kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	≤ 15,05 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

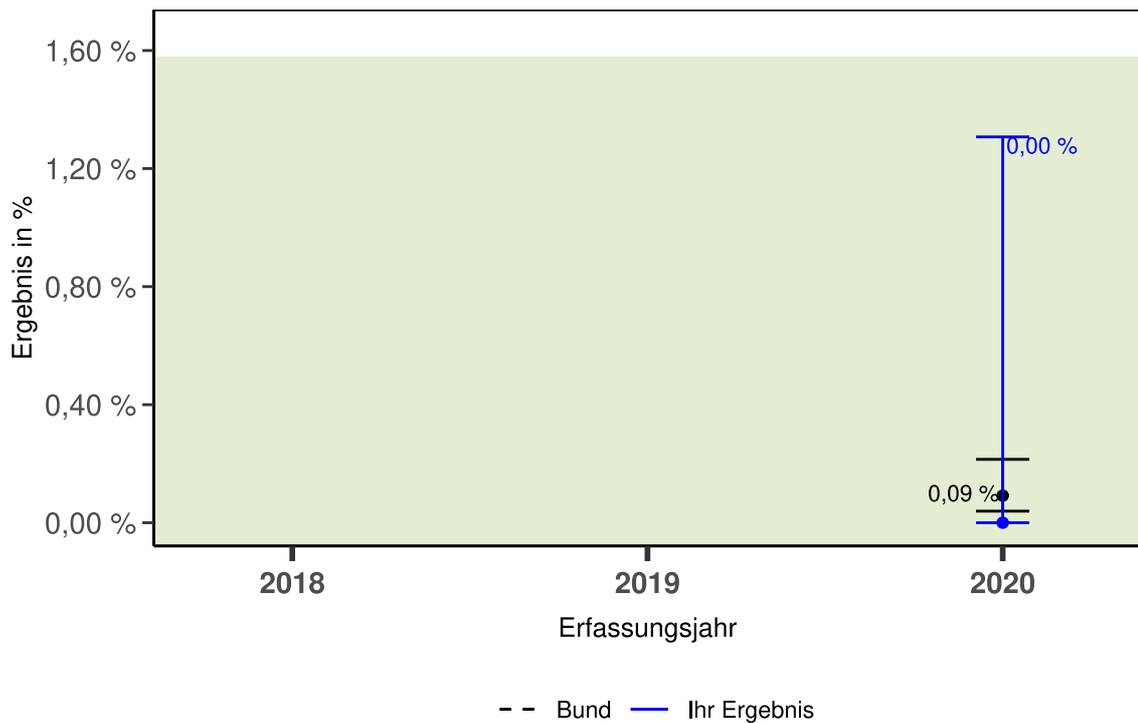
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 12 / 308	2018: - 2019: - 2020: 3,90 %	2018: - 2019: - 2020: 2,24 % - 6,69 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 348 / 6.011	2018: - 2019: - 2020: 5,79 %	2018: - 2019: - 2020: 5,23 % - 6,41 %

392014: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation

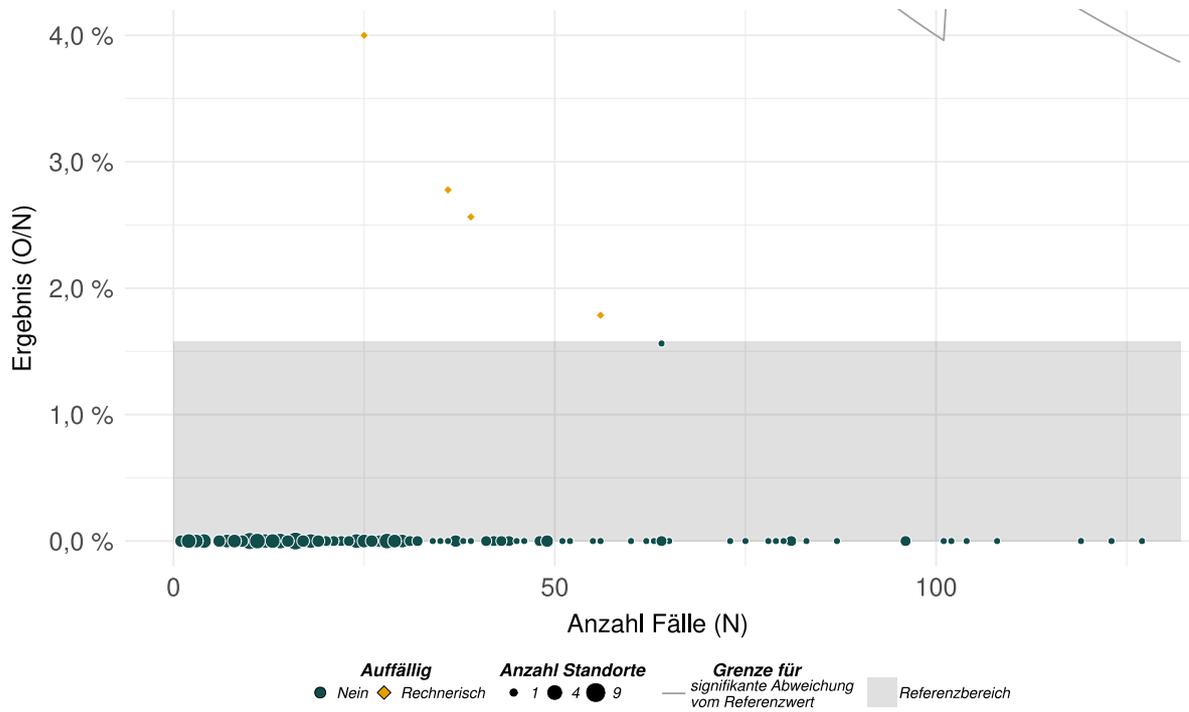
ID	392014
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben, ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. mit nicht nachweisbarem präoperativen neurologischen Defizit (Rankin 0 = kein neurologisches Defizit nachweisbar) und OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativ festgestelltem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3)
Referenzbereich	$\leq 1,58$ % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 0 / 290	2018: - 2019: - 2020: 0,00 %	2018: - 2019: - 2020: 0,00 % - 1,31 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 5 / 5.445	2018: - 2019: - 2020: 0,09 %	2018: - 2019: - 2020: 0,04 % - 0,21 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Postprozedurales akutes Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden, ohne präoperative Nierenersatztherapie	0,41 % ≤3/244	0,70 % 40/5.702
2.1.1	Und: OP-Dringlichkeit dringlich oder Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	0,00 % 0/62	1,39 % 19/1.369
2.1.2	Und: Präoperativer Kreatininwert ≥ 1,4 mg/dl oder Kreatininwert i. S. ≥ 123,2 µmol/l	0,99 % ≤3/101	1,13 % 25/2.215
2.1.3	Und: Insulinpflichtiger Diabetes	0,00 % 0/23	0,71 % 4/562
2.1.4	Und: Schlechte LVEF (≤ 30 %) ²	0,00 % 0/41	0,79 % 10/1.268

² Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	3,90 % 12/308	5,79 % 348/6.011
2.2.1	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte intraprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden		
2.2.1.1	Device-Fehlpositionierung	0,32 % ≤3/308	0,58 % 35/6.011
2.2.1.2	Aortendissektion	0,00 % 0/308	0,00 % 0/6.011
2.2.1.3	Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	0,32 % ≤3/308	0,17 % 10/6.011
2.2.1.4	Perikardtamponade	0,32 % ≤3/308	0,45 % 27/6.011
2.2.1.5	Rhythmusstörungen	0,00 % 0/308	0,27 % 16/6.011
2.2.1.6	Low Cardiac Output mit Therapie ³	0,00 % 0/308	0,12 % 7/6.011
2.2.1.7	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ)	0,65 % ≤3/308	0,37 % 22/6.011
2.2.1.8	Konversion wegen intraprozeduraler Komplikation	0,65 % ≤3/308	0,28 % 17/6.011

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte postprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden		
2.2.2.1	Komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff	0,32 % ≤3/308	0,53 % 32/6.011
2.2.2.2	Mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial	0,32 % ≤3/308	0,37 % 22/6.011
2.2.2.3	Paravalvuläre Leckage	0,32 % ≤3/308	0,57 % 34/6.011
2.2.2.4	Neu aufgetretener Herzinfarkt	0,00 % 0/308	0,13 % 8/6.011
2.2.2.5	Perikardtamponade (im postoperativen Verlauf)	0,32 % ≤3/308	0,75 % 45/6.011
2.2.2.6	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)	0,65 % ≤3/308	1,70 % 102/6.011
2.2.3	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden		
2.2.3.1	Infektion(en)	0,00 % 0/308	0,12 % 7/6.011
2.2.3.2	Sternuminstabilität	0,00 % 0/308	0,02 % ≤3/6.011
2.2.3.3	Gefäßruptur	0,00 % 0/308	0,08 % 5/6.011
2.2.3.4	Dissektion	0,00 % 0/308	0,00 % 0/6.011
2.2.3.5	Therapierelevante Blutungen/Hämatom	0,32 % ≤3/308	1,53 % 92/6.011
2.2.3.6	Ischämie	0,00 % 0/308	0,05 % ≤3/6.011
2.2.3.7	AV- Fistel	0,32 % ≤3/308	0,28 % 17/6.011
2.2.3.8	Sonstige	1,30 % 4/308	0,37 % 22/6.011

³ IABP, VAD oder ECMO

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.3	Neurologische Komplikationen bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	0,00 % 0/308	0,12 % 7/6.011
2.3.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich und ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Rankin 0)	0,00 % 0/290	0,09 % 5/5.445
2.3.1.1	Und: Alter \geq 70 Jahre	0,00 % 0/246	0,11 % 5/4.647
2.3.1.2	Und: Schlechte LVEF (\leq 30 %) ⁴	0,00 % 0/55	0,08 % \leq 3/1.201
2.3.1.3	Und: ACl-Stenose	0,00 % 0/12	0,31 % \leq 3/321

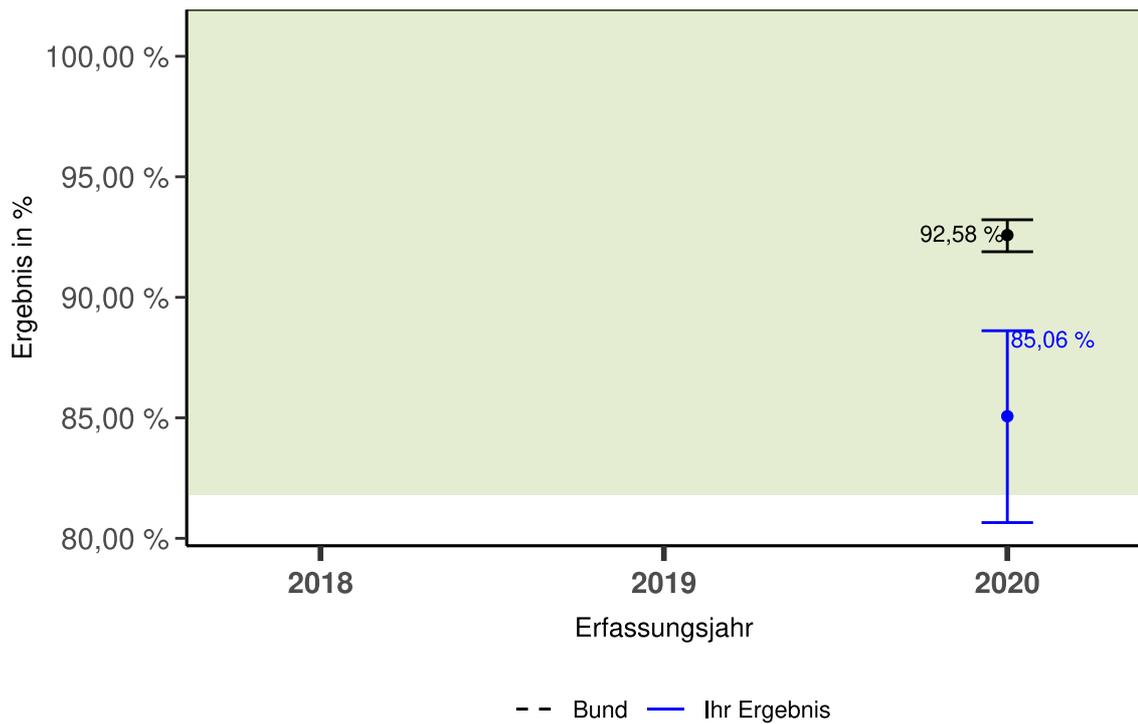
⁴ Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

392006: Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff

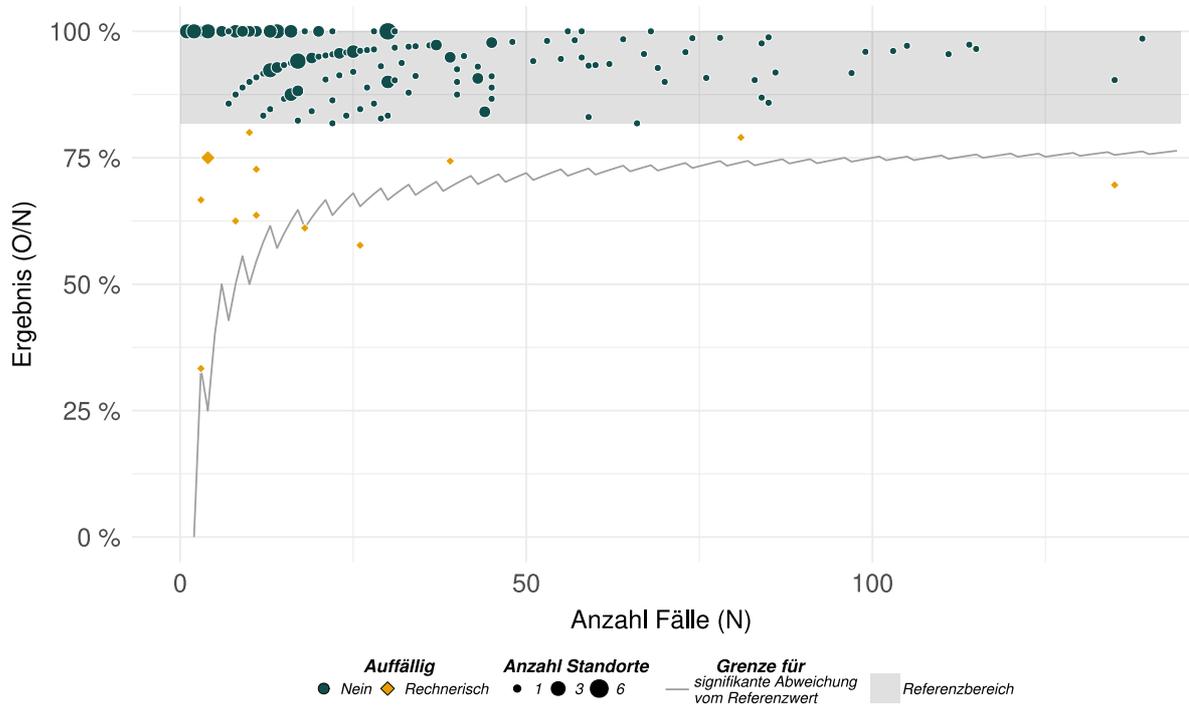
Qualitätsziel	Möglichst häufiges Erreichen des Eingriffsziels
ID	392006
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante funktionelle Ergebnis des Mitralklappeneingriffs optimal oder zumindest akzeptabel erreicht wurde und das prothetische Material am Herzen (sofern verwendet) postoperativ korrekt sitzt
Referenzbereich	≥ 81,82 % (5. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 262 / 308	2018: - 2019: - 2020: 85,06 %	2018: - 2019: - 2020: 80,65 % - 88,61 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 5.565 / 6.011	2018: - 2019: - 2020: 92,58 %	2018: - 2019: - 2020: 91,89 % - 93,22 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	85,06 % 262/308	92,58 % 5.565/6.011
3.1.1	Korrektter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung oder kein Material verwendet	87,66 % 270/308	95,36 % 5.732/6.011
3.1.2	Geplantes funktionelles Ergebnis optimal oder akzeptabel erreicht	91,56 % 282/308	94,78 % 5.697/6.011

Gruppe: Sterblichkeit

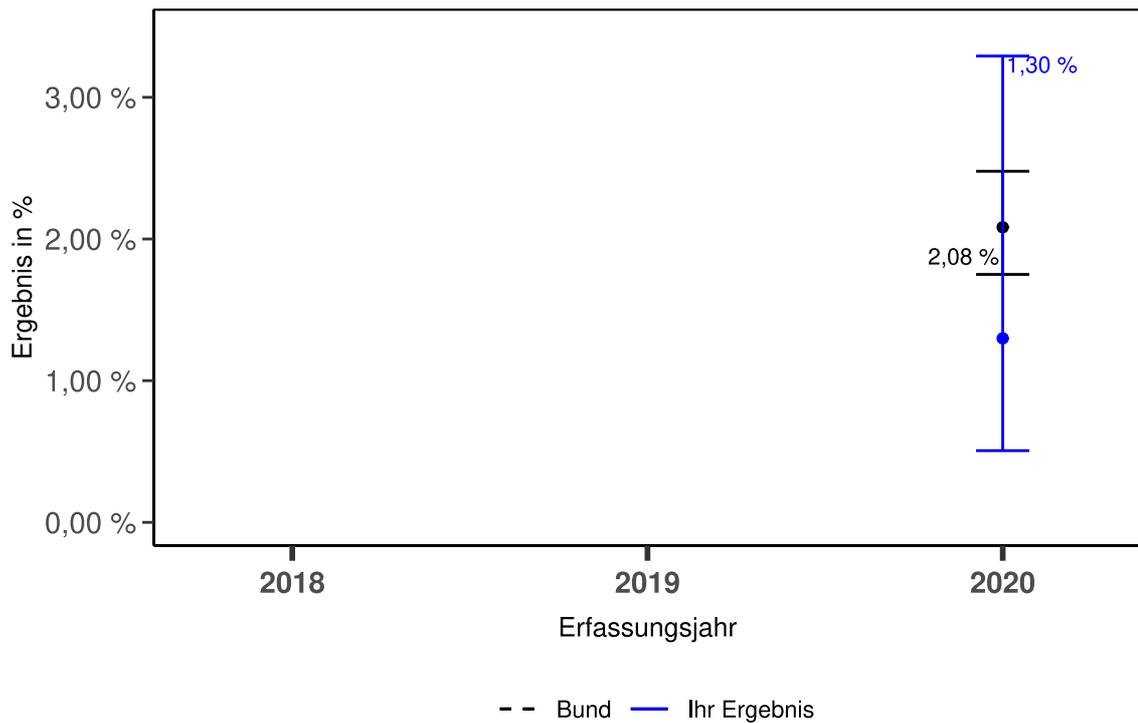
Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

392010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation

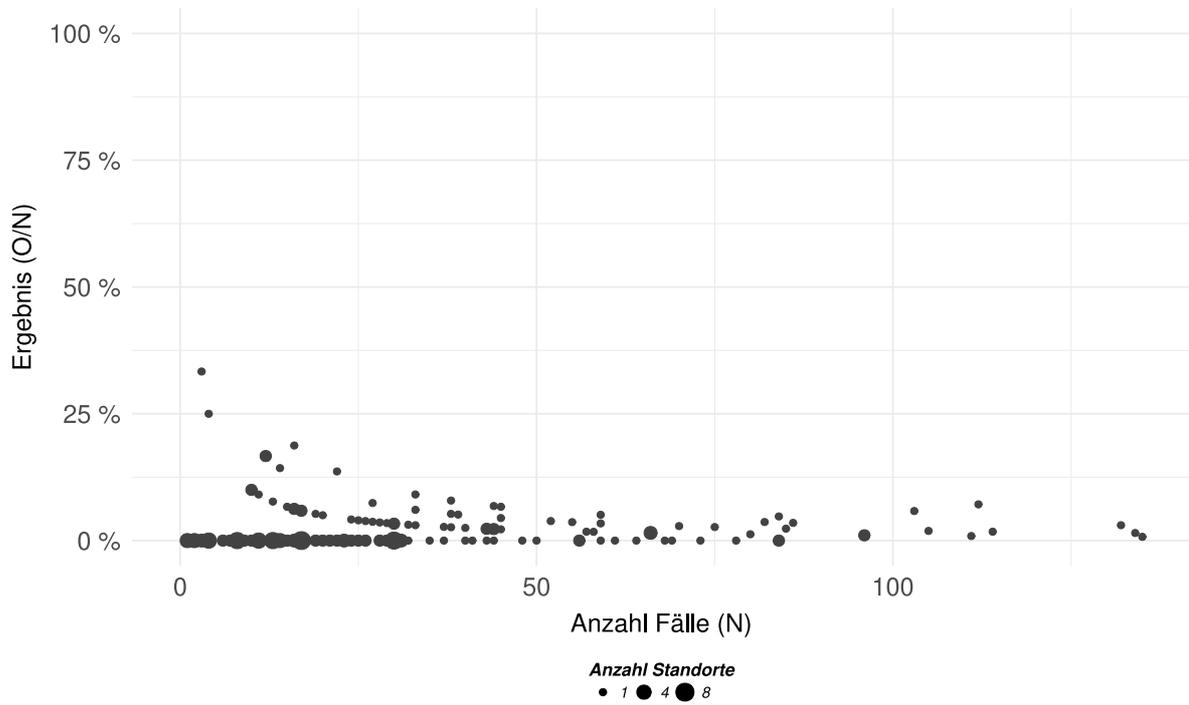
ID	392010
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben mit OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

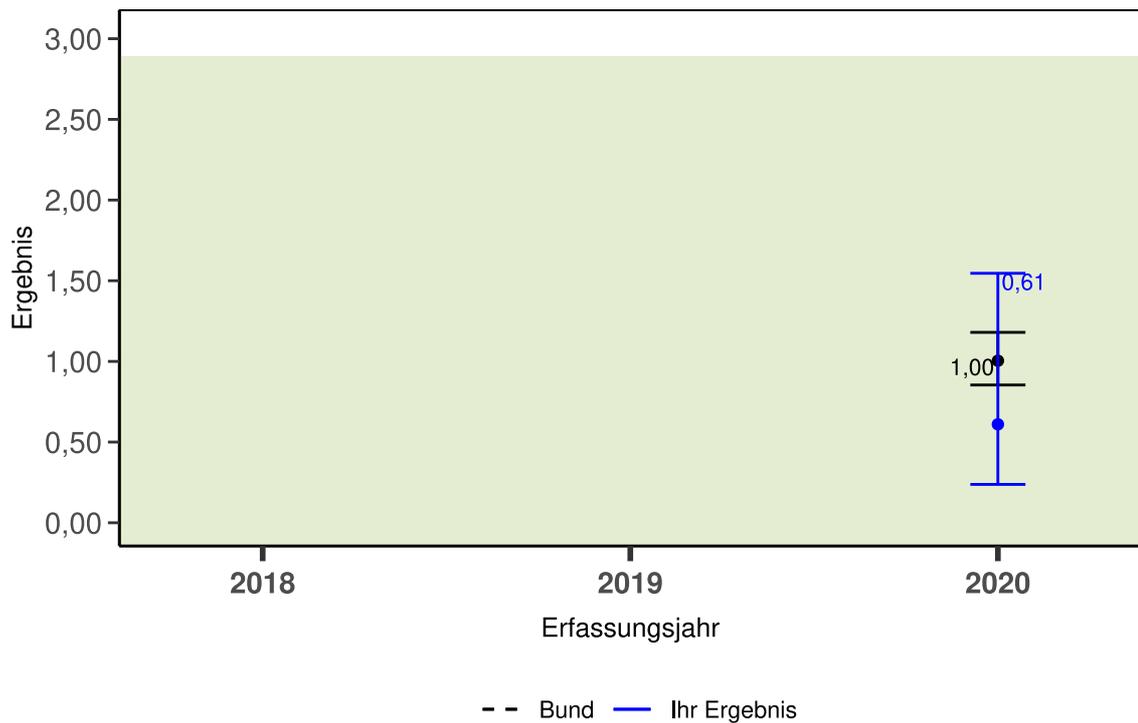
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 4 / 308	2018: - 2019: - 2020: 1,30 %	2018: - 2019: - 2020: 0,51 % - 3,29 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 124 / 5.953	2018: - 2019: - 2020: 2,08 %	2018: - 2019: - 2020: 1,75 % - 2,48 %

392011: Sterblichkeit im Krankenhaus

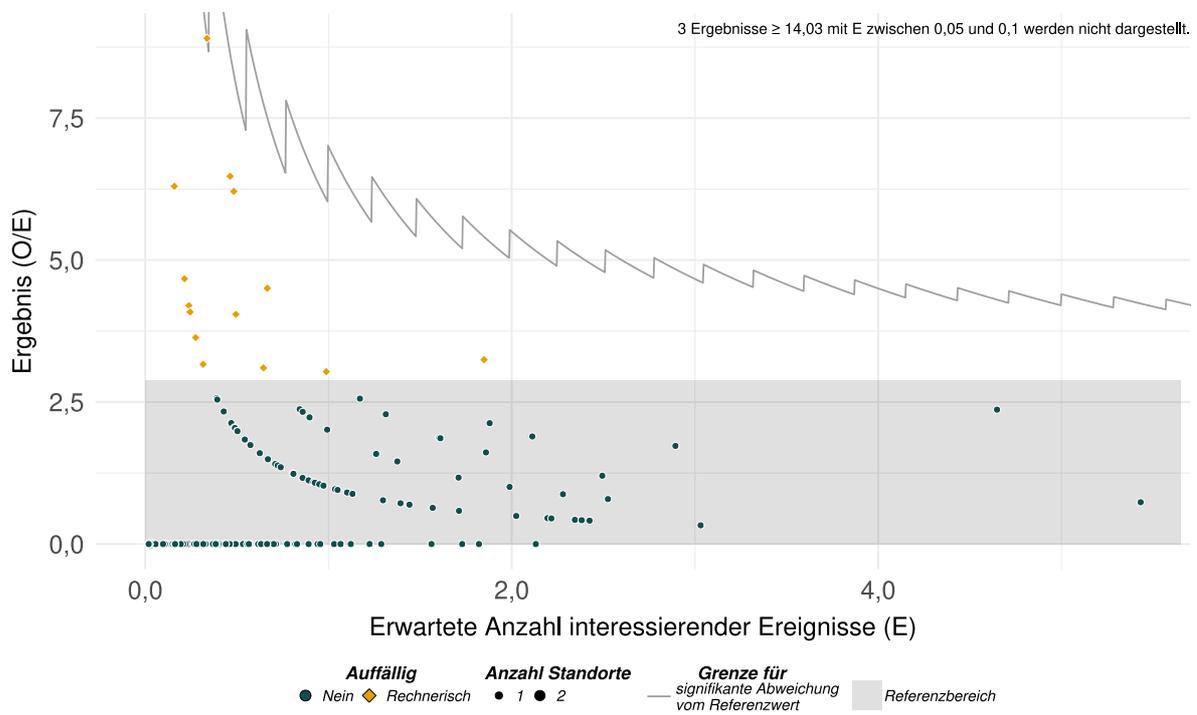
ID	392011
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem MKL-Kath-Score
Referenzbereich	≤ 2,89 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression (O/E)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

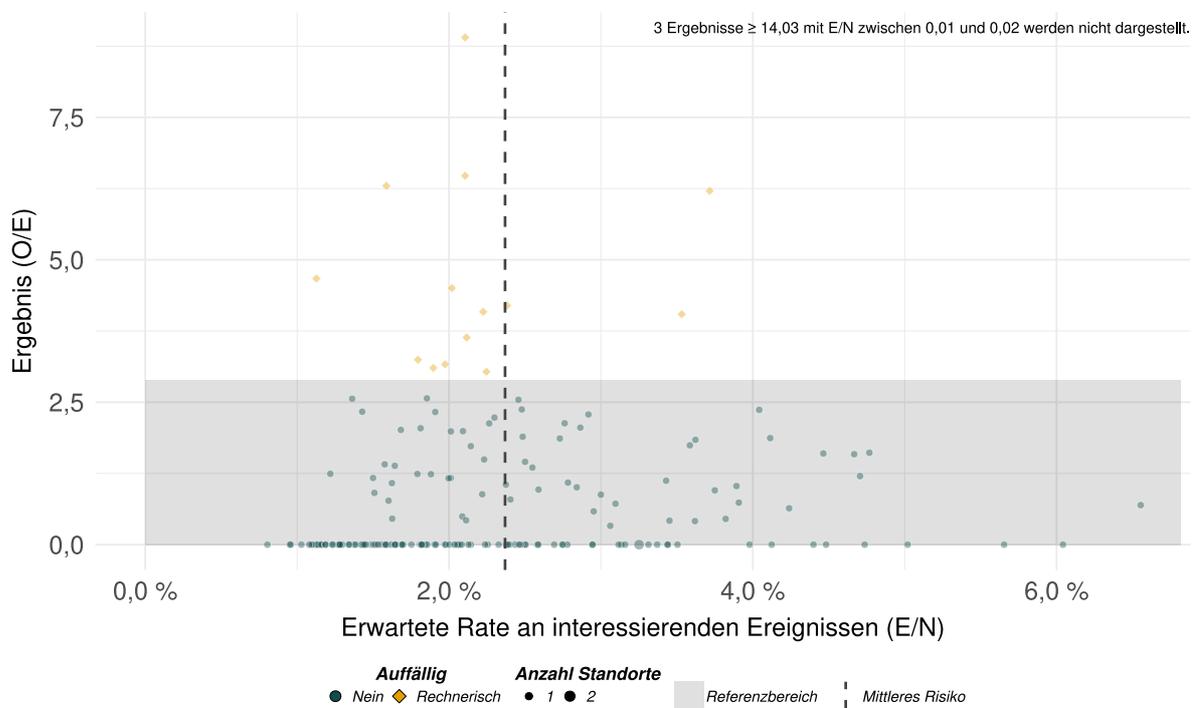
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2018: - 2019: - 2020: 308	2018: - / - 2019: - / - 2020: 4 / 6,56	2018: - 2019: - 2020: 0,61	2018: - 2019: - 2020: 0,24 - 1,55
Bund	2018: - 2019: - 2020: 6.011	2018: - / - 2019: - / - 2020: 143 / 142,40	2018: - 2019: - 2020: 1,00	2018: - 2019: - 2020: 0,85 - 1,18

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	1,30 % 4/308	2,38 % 143/6.011
6.1.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich	1,30 % 4/308	2,08 % 124/5.953
6.1.2	Und: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	- 0/0	32,76 % 19/58

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Risikoadjustierung nach logistischem MKL-Kath-Score		
6.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Kath-Score Risikoklassen		
6.2.1.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	0,38 % ≤3/262	1,38 % 68/4.943
6.2.1.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	2,94 % ≤3/34	3,31 % 24/724
6.2.1.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	0,00 % 0/7	5,79 % 11/190
6.2.1.4	Risikoklasse ≥ 10 %	40,00 % ≤3/5	25,97 % 40/154
6.2.1.4	Summe MKL-Kath-Score Risikoklassen	1,30 % 4/308	2,38 % 143/6.011
6.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Kath-Score Risikoklassen		
6.2.2.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	1,31 % 3,43/262	1,29 % 63,94/4.943
6.2.2.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	4,04 % 1,37/34	4,11 % 29,74/724
6.2.2.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	7,78 % 0,54/7	7,55 % 14,35/190
6.2.2.4	Risikoklasse ≥ 10 %	24,12 % 1,21/5	22,32 % 34,37/154
6.2.2.5	Summe MKL-Kath-Score Risikoklassen	2,13 % 6,56/308	2,37 % 142,40/6.011
6.2.3	Logistische Regression ⁵		
6.2.3.1	O/N (observed, beobachtet)	1,30 % 4/308	2,38 % 143/6.011

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.3.2	E/N (expected, erwartet)	2,13 % 6,56/308	2,37 % 142,40/6.011
6.2.3.4	O/E	0,61	1,00

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Erläuterungen.

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Patienten				
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	3.969	100,00	67.124	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal isoliert kathetergestützt an der Mitralklappe operiert wurden	308	7,76	6.023	8,97

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen				
Anzahl herzchirurgischer Operationen	3.984	100,00	67.475	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	1.199	30,10	24.409	36,17
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	265	6,65	4.742	7,03
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	1.456	36,55	21.544	31,93
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	525	13,18	6.143	9,10
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	310	7,78	6.064	8,99
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	182	4,57	3.538	5,24
Kombinierte Herzklappenchirurgie	40	1,00	996	1,48
Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe	7	0,18	39	0,06

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Aufnahmequartal				
1. Quartal	83	26,95	1.623	26,95
2. Quartal	80	25,97	1.427	23,69
3. Quartal	80	25,97	1.653	27,44
4. Quartal	65	21,10	1.320	21,92
Entlassungsquartal				
1. Quartal	69	22,40	1.466	24,34
2. Quartal	79	25,65	1.327	22,03
3. Quartal	80	25,97	1.649	27,38
4. Quartal	80	25,97	1.581	26,25

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Verweildauer im Krankenhaus				
≤ 7 Tage	160	51,95	2.535	42,09
8 - 14 Tage	52	16,88	1.594	26,47
15 - 21 Tage	38	12,34	776	12,88
22 - 28 Tage	29	9,42	469	7,79
> 28 Tage	29	9,42	649	10,78

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage) ⁶		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	308	6.023
5. Perzentil	1,00	1,00
Mittelwert	7,79	6,90
Median	3,00	3,00
95. Perzentil	29,00	26,00
Postoperative Verweildauer (Tage) ⁷		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	308	6.023
5. Perzentil	1,00	2,00
Mittelwert	4,21	6,43
Median	2,00	5,00
95. Perzentil	13,55	18,00
Gesamtverweildauer (Tage) ⁸		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	308	6.023
5. Perzentil	2,00	3,00
Mittelwert	12,00	13,33
Median	7,00	9,00
95. Perzentil	32,55	36,00

⁶ Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten kathetergestützten Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁷ Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten kathetergestützten Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁸ Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Patientenalter am Aufnahmetag				
≤ 49 Jahre	4	1,30	62	1,03
50 – 59 Jahre	9	2,92	199	3,30
60 – 64 Jahre	11	3,57	244	4,05
65 – 69 Jahre	24	7,79	410	6,81
70 – 74 Jahre	27	8,77	655	10,87
75 – 79 Jahre	80	25,97	1.402	23,28
80 – 89 Jahre	147	47,73	2.913	48,36
≥ 90 Jahre	6	1,95	138	2,29

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Altersverteilung (Jahre)		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	308	6.023
5. Perzentil	60,00	60,00
25. Perzentil	75,00	74,00
Mittelwert	77,43	77,55
Median	79,00	80,00
75. Perzentil	83,00	83,00
95. Perzentil	87,00	88,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Geschlecht				
männlich	170	55,19	3.150	52,30
weiblich	138	44,81	2.873	47,70
divers	0	0,00	0	0,00
unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 306		N = 5.894	
BMI bei Aufnahme				
Untergewicht ($< 18,5$)	≤ 3	0,33	143	2,43
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	125	40,85	2.349	39,85
Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	105	34,31	2.178	36,95
Adipositas (≥ 30)	75	24,51	1.224	20,77

Anamnese / präoperative Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)				
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	5	1,62	50	0,83
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	38	12,34	467	7,75
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	229	74,35	4.285	71,14
(IV) Beschwerden in Ruhe	36	11,69	1.221	20,27
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)				
(0) nein	38	12,34	583	9,68
(1) ja	270	87,66	5.440	90,32
davon:⁹				
Betablocker	235	87,04	4.622	84,96
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	184	68,15	4.348	79,93
Diuretika	239	88,52	4.855	89,25
Aldosteronantagonisten	72	26,67	2.104	38,68
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	62	22,96	905	16,64
Angina Pectoris				
(0) nein	276	89,61	5.137	85,29
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	19	6,17	303	5,03
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	8	2,60	363	6,03
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	5	1,62	170	2,82
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	0	0,00	50	0,83

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI				
(0) nein	271	87,99	5.008	83,15
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	≤3	0,65	41	0,68
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	0,97	91	1,51
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	6	1,95	135	2,24
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	26	8,44	742	12,32
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	4	0,07
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,03
kardiogener Schock / Dekompensation				
(0) nein	199	64,61	3.584	59,51
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	12	3,90	321	5,33
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	48	15,58	1.016	16,87
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	47	15,26	1.088	18,06
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	≤3	0,32	13	0,22
(9) unbekannt	≤3	0,32	≤3	0,02
Reanimation				
(0) nein	299	97,08	5.906	98,06
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	0	0,00	12	0,20
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	0,65	19	0,32
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	7	2,27	86	1,43
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

⁹ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	246	5.057
5. Perzentil	30,00	25,00
Mittelwert	50,43	48,88
Median	49,00	47,00
95. Perzentil	79,00	75,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	62	20,13	957	15,89
dokumentierter Wert 0	0	0,00	9	0,15

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Herzrhythmus bei Aufnahme				
(1) Sinusrhythmus	117	37,99	2.602	43,20
(2) Vorhofflimmern	169	54,87	3.085	51,22
(9) anderer Rhythmus	22	7,14	336	5,58
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt				
(0) nein	86	27,92	1.855	30,80
(1) paroxysmal	70	22,73	1.297	21,53
(2) persistierend	53	17,21	1.140	18,93
(3) permanent	99	32,14	1.731	28,74
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP				
(0) nein	215	69,81	4.255	70,65
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	47	15,26	758	12,59
(2) Schrittmacher mit CRT-System	8	2,60	197	3,27
(3) Defibrillator ohne CRT-System	17	5,52	410	6,81
(4) Defibrillator mit CRT-System	21	6,82	403	6,69
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	14	4,55	28	0,46
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	37	12,01	361	5,99
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	229	74,35	3.886	64,52
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	26	8,44	1.683	27,94
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	≤3	0,65	65	1,08

Kardiale Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
LVEF				
< 15%	0	0,00	37	0,61
15 - 30%	58	18,83	1.313	21,80
31 - 50%	113	36,69	2.331	38,70
> 50%	127	41,23	2.157	35,81
LVEF unbekannt	10	3,25	185	3,07
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVEF (%)		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	298	5.838
5. Perzentil	20,00	20,00
Mittelwert	46,49	44,38
Median	50,00	45,00
95. Perzentil	68,05	65,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Koronarangiographiebefund				
(0) keine KHK	163	52,92	2.558	42,47
(1) 1-Gefäßkrankung	45	14,61	936	15,54
(2) 2-Gefäßkrankung	38	12,34	766	12,72
(3) 3-Gefäßkrankung	62	20,13	1.763	29,27
davon (Koronarangiographiebefund = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert				
(0) nein	131	90,34	3.051	88,05
(1) ja, operativ	≤3	2,07	49	1,41
(2) ja, interventionell	11	7,59	365	10,53
signifikante Hauptstammstenose				
(0) nein	289	93,83	5.768	95,77
(1) ja, gleich oder größer 50%	18	5,84	228	3,79
(9) unbekannt	≤3	0,32	27	0,45

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt				
(0) nein	261	84,74	4.960	82,35
(1) ja	47	15,26	1.063	17,65
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta				
(0) keine	225	73,05	4.418	73,35
(1) eine	59	19,16	1.301	21,60
(2) zwei	14	4,55	168	2,79
(3) drei	4	1,30	39	0,65
(4) vier	≤3	0,65	5	0,08
(5) fünf oder mehr	≤3	0,32	5	0,08
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	≤3	0,97	87	1,44
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
akute Infektionen ¹⁰				
(0) keine	291	94,48	5.817	96,58
(1) Mediastinitis	≤3	0,32	6	0,10
(2) Sepsis	≤3	0,32	8	0,13
(3) broncho-pulmonale Infektion	5	1,62	86	1,43
(4) oto-laryngologische Infektion	0	0,00	≤3	0,02
(5) floride Endokarditis	0	0,00	≤3	0,05
(6) Peritonitis	0	0,00	≤3	0,02
(7) Wundinfektion Thorax	0	0,00	≤3	0,02
(8) Pleuraempym	0	0,00	0	0,00
(9) Venenkatheterinfektion	≤3	0,65	4	0,07
(10) Harnwegsinfektion	≤3	0,97	48	0,80
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	0	0,00	14	0,23
(12) HIV-Infektion	0	0,00	≤3	0,03
(13) Hepatitis B oder C	0	0,00	8	0,13
(18) andere Wundinfektion	≤3	0,32	4	0,07
(88) sonstige Infektion	6	1,95	39	0,65
Diabetes mellitus				
(0) nein	211	68,51	4.284	71,13
(1) ja, diätetisch behandelt	26	8,44	368	6,11
(2) ja, orale Medikation	40	12,99	728	12,09
(3) ja, mit Insulin behandelt	30	9,74	614	10,19
(4) ja, unbehandelt	0	0,00	21	0,35
(9) unbekannt	≤3	0,32	8	0,13

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
arterielle Gefäßerkrankung				
(0) nein	261	84,74	4.801	79,71
(1) ja	47	15,26	1.217	20,21
davon: ¹¹				
periphere AVK	31	65,96	709	58,26
Arteria Carotis	13	27,66	394	32,37
Aortenaneurysma	8	17,02	145	11,91
sonstige arterielle Gefäßerkrankung (en)	14	29,79	275	22,60
(9) unbekannt	0	0,00	5	0,08
Lungenerkrankung(en)				
(0) nein	240	77,92	4.580	76,04
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	25	8,12	767	12,73
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	11	3,57	241	4,00
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	32	10,39	429	7,12
(9) unbekannt	0	0,00	6	0,10

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
neurologische Erkrankung(en)				
(0) nein	271	87,99	5.200	86,34
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	22	7,14	444	7,37
davon: Schweregrad der Behinderung				
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	15	68,18	178	40,09
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	5	22,73	115	25,90
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	≤3	4,55	92	20,72
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	4,55	41	9,23
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	0,00	13	2,93
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	5	1,13
(2) ja, ZNS, andere	9	2,92	212	3,52
(3) ja, peripher	4	1,30	132	2,19
(4) ja, Kombination	≤3	0,65	33	0,55
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,03
präoperative Nierenersatztherapie				
(0) nein	244	79,22	5.714	94,87
(1) akut	5	1,62	65	1,08
(2) chronisch	59	19,16	244	4,05

¹⁰ Mehrfachnennung möglich

¹¹ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl) ¹²		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	244	5.714
5. Perzentil	0,75	0,70
Mittelwert	1,41	1,37
Median	1,26	1,20
95. Perzentil	2,65	2,50
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l) ¹³		
Anzahl Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	244	5.714
5. Perzentil	66,00	61,88
Mittelwert	125,07	121,40
Median	111,50	106,08
95. Perzentil	234,50	221,00

¹² (letzter Wert vor OP)

¹³ (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
Operation ¹⁴				
(5-35a.3*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz	13	4,19	197	3,25
(5-35a.30) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - endovaskulär	10	3,23	112	1,85
(5-35a.31 oder 5-35a.32) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenersatz - transapikal	≤3	0,97	89	1,47
(5-35a.4*) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion	282	90,97	5.762	95,02
(5-35a.40) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion - transarteriell	0	0,00	17	0,28
(5-35a.41) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion - transvenös	282	90,97	5.731	94,51
(5-35a.42) Minimalinvasive Operationen an Herzklappen: Mitralklappenrekonstruktion - transapikal	0	0,00	14	0,23
(8-837.a1) Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Mitralklappe	14	4,52	108	1,78

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen				
(0) nein	307	99,03	6.018	99,24
(1) ja	≤3	0,97	46	0,76
davon: ¹⁵				
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	≤3	66,67	24	52,17
Vorhofablation	0	0,00	0	0,00
Eingriff an herznahen Gefäßen	0	0,00	5	10,87
Herzohrverschluss	≤3	33,33	≤3	6,52
sonstige	0	0,00	15	32,61

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
Zugang				
(3) kathetergestützter endovaskulärer Zugang	93	30,00	1.782	29,39
(4) kathetergestützter transeptaler Zugang	215	69,35	4.176	68,87
(5) kathetergestützt transapikaler Zugang	≤3	0,65	106	1,75
Patient wird beatmet				
(0) nein	152	49,03	2.988	49,27
(1) ja	158	50,97	3.076	50,73
Dringlichkeit				
(1) elektiv	212	68,39	4.542	74,90
(2) dringlich	98	31,61	1.463	24,13
(3) Notfall	0	0,00	50	0,82
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	0	0,00	9	0,15
Nitrate i.v. (präoperativ)				
(0) nein	302	97,42	6.021	99,29
(1) ja	8	2,58	43	0,71
Troponin positiv (präoperativ)				
(0) nein	272	87,74	5.108	84,23
(1) ja	38	12,26	956	15,77
Inotrope (präoperativ)				
(0) nein	300	96,77	5.860	96,64
(1) ja	10	3,23	204	3,36
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung				
(0) nein	310	100,00	6.030	99,44
(1) ja, IABP	0	0,00	12	0,20
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	0	0,00	12	0,20
(3) ja, andere	0	0,00	10	0,16

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
Wundkontaminationsklassifikation				
(1) aseptische Eingriffe	305	98,39	6.022	99,31
(2) bedingt aseptische Eingriffe	5	1,61	30	0,49
(3) kontaminierte Eingriffe	0	0,00	5	0,08
(4) septische Eingriffe	0	0,00	7	0,12

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
OP-Zeit (Minuten)		
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe mit Angabe von Werten > 0 und < 999	310	6.063
5. Perzentil	37,00	39,00
Mittelwert	73,15	91,82
Median	65,00	81,00
95. Perzentil	137,25	180,00

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
Beschwerdebild der Mitralklappenerkrankung				
(0) asymptomatisch	11	3,55	82	1,35
(1) Symptome bei Belastung	245	79,03	4.005	66,05
(2) Symptome in Ruhe	54	17,42	1.977	32,60
Mitralklappenvitium				
(0) kein oder kein hämodynamisch relevantes Vitium	8	2,58	23	0,38
(1) Stenose	12	3,87	111	1,83
(2) Insuffizienz	279	90,00	5.708	94,13
(3) kombiniertes Vitium mit führender Stenose	6	1,94	68	1,12
(4) kombiniertes Vitium mit führender Insuffizienz	5	1,61	154	2,54
davon (Mitralklappenvitium = 2 oder 4): führende Genese der Mitralklappeninsuffizienz				
(1) primär	99	34,86	1.528	26,07
(2) sekundär	112	39,44	2.727	46,52
(3) gemischt, überwiegend valvulär degenerativ	36	12,68	721	12,30
(4) gemischt, überwiegend funktionell	37	13,03	886	15,11

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
effektive Mitralklappenregurgitationsfläche (EROA) (cm²)		
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	192	3.954
5. Perzentil	0,20	0,20
Mittelwert	0,47	0,55
Median	0,40	0,40
95. Perzentil	0,94	1,10

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 284		N = 5.862	
Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt)	91	32,04	1.732	29,55
dokumentierter Wert 0	0	0,00	168	2,87

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Mitralklappenregurgitationsvolumen (RVOL) (ml/Schlag)		
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	158	3.215
5. Perzentil	30,00	28,00
Mittelwert	55,03	59,15
Median	52,50	55,00
95. Perzentil	90,05	107,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 284		N = 5.862	
Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt)	126	44,37	2.642	45,07
dokumentierter Wert 0	0	0,00	5	0,09

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Vena contracta (mm)		
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 99	206	4.381
5. Perzentil	5,00	5,00
Mittelwert	7,68	8,05
Median	8,00	8,00
95. Perzentil	10,00	12,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 284		N = 5.862	
Vena contracta unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Vena contracta unbekannt)	78	27,46	1.481	25,26
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVESD (mm)		
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	210	3.370
5. Perzentil	27,00	26,55
Mittelwert	45,07	46,28
Median	41,00	45,00
95. Perzentil	65,00	67,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 284		N = 5.862	
LVESD unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (LVESD unbekannt)	74	26,06	2.488	42,44
dokumentierter Wert 0	0	0,00	4	0,07

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Mitralklappenöffnungsfläche (cm²)				
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	12		114	
5. Perzentil	0,60		0,50	
Mittelwert	1,38		1,15	
Median	1,15		1,00	
95. Perzentil	2,40		2,33	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose	N = 18		N = 179	
Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt)	6	33,33	65	36,31
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
linksatrialer Thrombus				
(0) nein	309	99,68	6.018	99,24
(1) ja	≤3	0,32	46	0,76
auffällige Morphologie der Mitralklappe				
(0) nein	200	64,52	3.506	57,82
(1) ja	110	35,48	2.558	42,18
davon: ¹⁶				
Segelprolaps	45	40,91	1.130	44,18
Flail leaflet	27	24,55	678	26,51
Ruptur der Papillarmuskulatur	0	0,00	29	1,13
erhebliche Koaptationslücke	20	18,18	533	20,84
fibrotische Verdickung	20	18,18	483	18,88
Verkalkung/Sklerosierung	38	34,55	773	30,22
Vegetationen	0	0,00	11	0,43
Kommissurenfusionen	0	0,00	40	1,56
eingriffsassoziiertes Risiko aufgrund schwerer Begleiterkrankungen ¹⁷				
(0) gering	73	23,55	867	14,30
(1) erhöht	174	56,13	4.036	66,56
(2) inakzeptabel hoch	63	20,32	1.161	19,15
hohes Risiko für Embolie				
(0) nein	222	71,61	4.866	80,24
(1) ja	88	28,39	1.198	19,76
hohes Risiko für hämodynamische Dekompensation				
(0) nein	167	53,87	3.039	50,12
(1) ja	143	46,13	3.025	49,88

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

¹⁷ bezogen auf einen operativ chirurgischen Eingriff

Dosis-Flächen-Produkt

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Dosis-Flächen-Produkt ((cGy)* cm²)		
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe mit Angabe von Werten > 0 und < 999.999	253	5.481
5. Perzentil	157,20	141,00
Mittelwert	2.774,13	2.393,85
Median	1.200,00	1.300,00
95. Perzentil	9.221,00	8.153,40

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Dosis-Flächen-Produkt nicht bekannt)	57	18,39	434	7,16
dokumentierter Wert 0	0	0,00	149	2,46

Kontrastmittelmenge

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Kontrastmittelmenge (ml)		
Anzahl isolierter kathetergestützter Eingriffe an der Mitralklappe mit Angabe von Werten > 0 und ≤ 999	81	1.574
5. Perzentil	1,00	1,00
Mittelwert	28,48	27,00
Median	20,00	10,00
95. Perzentil	119,90	100,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
kein Kontrastmittel appliziert oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (kein Kontrastmittel appliziert)	229	73,87	4.490	74,04
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

Intraprozedurale Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
intraprozedurale Komplikationen				
(0) nein	302	97,42	5.929	97,77
(1) ja	8	2,58	135	2,23
davon: ¹⁸				
Device-Fehlpositionierung	≤3	12,50	35	25,93
Koronarostienverschluss	≤3	12,50	≤3	0,74
Aortendissektion	0	0,00	0	0,00
Aortenregurgitation > = 2. Grades	0	0,00	0	0,00
Annulus-Ruptur	0	0,00	0	0,00
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	≤3	12,50	10	7,41
davon:				
(1) ohne Therapiebedarf	0	0,00	≤3	10,00
(2) mit Therapiebedarf	≤3	100,00	9	90,00
Perikardtamponade	≤3	12,50	27	20,00
LV-Dekompensation	0	0,00	12	8,89
Hirnembolie	0	0,00	0	0,00
Rhythmusstörungen	0	0,00	16	11,85
Device-Embolisation	≤3	25,00	8	5,93
vaskuläre Komplikation	≤3	12,50	16	11,85
Low Cardiac Output	0	0,00	30	22,22
davon: Therapie des Low Cardiac Output				
(0) keine Therapie erforderlich	0	-	≤3	10,00
(1) medikamentös	0	-	15	50,00
(2) IABP	0	-	0	0,00
(3) VAD	0	-	≤3	3,33
(4) ECMO	0	-	6	20,00
(9) sonstige	0	-	5	16,67

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte kathetergestützte Eingriffe an der Mitralklappe	N = 310		N = 6.064	
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	≤3	25,00	23	17,04
davon:				
(1) schwerwiegend	≤3	100,00	13	56,52
(2) lebensbedrohlich	0	0,00	10	43,48
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	0	0,00	4	2,96
Konversion				
(0) nein	308	99,35	6.042	99,64
(1) ja, zu Sternotomie	≤3	0,65	20	0,33
(2) ja, zu transapikal	0	0,00	≤3	0,02
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00	≤3	0,02
davon (Konversion = ja): Grund für den Wechsel des führenden Eingriffs				
(1) Therapieziel nicht erreicht	0	0,00	4	18,18
(2) intraoperative Komplikationen	≤3	100,00	17	77,27
(9) sonstige	0	0,00	≤3	4,55

¹⁸ Mehrfachnennung möglich

Postoperativer Verlauf

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung				
(0) nein	38	12,34	281	4,67
(1) ja	257	83,44	5.476	90,92
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	13	4,22	266	4,42
geplantes funktionelles Ergebnis erreicht				
(0) nein	26	8,44	314	5,21
(1) akzeptables Ergebnis	138	44,81	1.818	30,18
(2) optimales Ergebnis	144	46,75	3.891	64,60
neu aufgetretener Herzinfarkt				
(0) nein	308	100,00	6.015	99,87
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	0	0,00	6	0,10
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	0	0,00	≤3	0,03
Reanimation				
(0) nein	306	99,35	5.968	99,09
(1) ja	≤3	0,65	55	0,91
komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff				
(0) nein	307	99,68	5.990	99,45
(1) ja	≤3	0,32	33	0,55
postprozedurales akutes Nierenversagen				
(0) nein	301	97,73	5.837	96,91
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	4	1,30	120	1,99
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	≤3	0,65	48	0,80
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	≤3	0,32	18	0,30

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
postprozedural neu aufgetretene Endokarditis				
(0) nein	308	100,00	6.020	99,95
(1) ja	0	0,00	≤3	0,05
Perikardtamponade				
(0) nein	307	99,68	5.978	99,25
(1) ja	≤3	0,32	45	0,75
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)				
(0) nein	306	99,35	5.921	98,31
(1) schwerwiegend	≤3	0,65	80	1,33
(2) lebensbedrohlich	0	0,00	22	0,37
Mediastinitis ¹⁹				
(0) nein	308	100,00	6.017	99,90
(1) ja	0	0,00	6	0,10

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung				
(0) nein	307	99,68	5.985	99,37
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	0	0,00	26	0,43
(2) ja, ZNS, andere	≤3	0,32	12	0,20
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung				
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	0	0,00	16	42,11
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	0	0,00	4	10,53
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	≤3	100,00	11	28,95
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	0	0,00	4	10,53
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	0,00	0	0,00
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	0	0,00
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	0	0,00	≤3	7,89

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen				
(0) nein	301	97,73	5.855	97,21
(1) ja	7	2,27	168	2,79
davon: ²⁰				
Infektion(en)	0	0,00	7	4,17
Sternuminstabilität	0	0,00	≤3	0,60
Gefäßruptur	0	0,00	5	2,98
Dissektion	0	0,00	0	0,00
therapierelevante Blutung/Hämatom	≤3	14,29	94	55,95
Ischämie	0	0,00	4	2,38
AV-Fistel	≤3	14,29	17	10,12
Aneurysma spurium	≤3	42,86	47	27,98
sonstige	4	57,14	23	13,69
mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial				
(0) nein	307	99,68	6.000	99,62
(1) ja	≤3	0,32	23	0,38
paravalvuläre Leckage				
(0) nein	307	99,68	5.988	99,42
(1) ja	≤3	0,32	35	0,58

¹⁹ nach den KISS-Definitionen

²⁰ Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP				
(0) nein	222	72,08	4.338	72,02
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	39	12,66	737	12,24
(2) Schrittmacher mit CRT-System	10	3,25	158	2,62
(3) Defibrillator ohne CRT-System	18	5,84	371	6,16
(4) Defibrillator mit CRT-System	19	6,17	419	6,96

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	287	93,18	5.159	85,65
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	0,32	136	2,26
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,00	≤3	0,03
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	0	0,00	37	0,61
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	12	3,90	354	5,88
(07) Tod	4	1,30	146	2,42
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²¹	0	0,00	17	0,28
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	4	1,30	126	2,09
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	0	0,00	40	0,66
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	≤3	0,02
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²²	0	0,00	≤3	0,05
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²³	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem kathetergestützten Mitralklappeneingriff	N = 308		N = 6.023	
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00	0	0,00

²¹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²² nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²³ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV